



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CXXVI. Markgraf Jobst befiehlt allen Zöllnern, die Städte Frankfurt, Berlin, Brandenburg, so wie alle übrigen Städte mit ungebräuchlichen Zollabgaben nicht zu beschweren, am 13. Juli 1400.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Item stationes habebunt et predicabunt fratres predicatorum, minores et Augustinenses modo infra scripto: primo predicatorum predicabunt: purificationis Marie, Georgii, Margarete virginis, divisionis apostolorum, Anne, matris Marie, octava assumptionis, conceptionis Marie, prima sexta feria in adventu domini et in jejunio.

Item fratres minores predicabunt: annunciationis Marie, feria secunda in festo Pasce, in dedicatione cripte, feria quarta in penthecoste, beati Laurentii, dedicationis capelle beate virginis in monte, Elizabeth, Jodoci et in secunda sexta feria in adventu domini et in jejunio.

Item fratres Augustinenses predicabunt Stephani prothomartyris, Philippi et Jacobi, in vigilia ascensionis, Marie Magdalene, in assumptione per totum, Bartolomei, Martini, die parasceves.

Nota, quod dominicis et apostolicis diebus plebani in civitatibus eo maturius ad missam pulsari ordinabunt, sic quod rector capelle in monte primum pulsus ad suam missam in tertio pulsu in civitatibus facto facere possit congruo modo et fatis mane absque ipsorum plebanorum et suarum missarum impedimento et retractione. Insuper diebus feriatis plebani in civitatibus pulsabunt ad suam missam unum pulsus hora tertiarum in ecclesia majori in urbe Brand. et tunc rector capelle debeat suam missam finivisse usque ad silentium sue misse et eam alterius celebrare; item sabbatis plebani in civitatibus, quia hactenus est observatum, matutinum cum summa missa continue finire debebunt; item diebus jejunalibus plebani cantabunt missas more solito.

Aus dem ältern Copiaro des Domstifts.

CXXVI. Markgraf Jobst befiehlt allen Zöllnern, die Städte Frankfurt, Berlin, Brandenburg, so wie alle übrigen Städte mit ungebräuchlichen Zollabgaben nicht zu beschweren, am 13. Juli 1400.

Wir Jobst, von gotis Gnaden Marggraff zu Brandenburg, Marggraff unde here zu Merhern etc. Bekennen offenlichen mit dysem brieffe, das wir unser Stete Franckenfurt, Berlin, Brandenburg unde alle ander unser Stete czwyschen Odir unde der Elbe gelegen unsern liben getrwen wollen bey iren alden gewonheyten unde freyheiten haldin an allen Czollen yn unsern lande der Marcke zu Brandenburg, Alczo das man von In keinen andern Czolle nemen sal noch sye Bsweren in keynerley masse, denn als sye von alders her an gegeben haben. Dorumb so gebyten wir ernstlichen bey unse hulden allen czollern, dy iezund feyn odir her noch an kumpftig werden, zu oderberg, Newestat, Trebyn, Sarmund, Postamp unde Copenick und allen andern unsern Czollnern In der Marck zu Brandenburg unsern lyben getrwen, das ir den egenanten unsern Steten kein beswerunge an dem Czolle thun sollet noch keynen andern Czolle von In nemen sollet, Sunder den sye von alders her gegeben haben. Wann wir sye bey iren alden gewonheyten unde freyheiten ewiclichen unde vesteclichen behalden wollen. Mit urkund dis brieffes, vorsigelt mit unsern heimlichin Anhangenden Insigel, wan wir das grosse Insigel nicht zu der czeit by uns gehabt haben. Gegeben zu Dresden, nach Cristus geburt vierzenhundert jaren, an fande Margarethen tage. Den rechten vorsegelten briff dyser ausschreift von wort zu worte als czuvorgechrieben ist, haben dy Rathen zu frankenfurt von der egenante Stete wegen.

Aus der Joachimsthal'schen Schulbibliothek. — Gercken's Cod. VI. 583.